

# Notfallplan EDV/IT

## Notfallereignis: Ausfall eines Servers

### Kurzanweisung



Gefahrenbeschreibung

Bei Ausfall eines Servers drohen Datenverlust und die innerbetrieblichen Prozesse werden behindert oder gestört!



Handlungsanweisung

Bei Ausfall eines **Terminalservers** (SRV04 oder SRV05) ist keine Aktion notwendig, die User können sich sofort am anderen Server anmelden und weiterarbeiten. Benachrichtigung des Kundendienstes von DELL für Service (24/7 – 4h).

Bei **Ausfall eines der anderen Server** muss einer der Terminalserver die Aufgaben übernehmen. Dazu dem defekten Server die Festplatten entnehmen. Dem heruntergefahrenen Terminalserver die Festplatten entnehmen. Eine der Festplatten aus dem defekten Server einbauen und Server booten. Wenn der Server korrekt hochgefahren ist, die zweite Festplatte dazu stecken und Wiederaufbau des RAID abwarten. Wenn Server nicht hochfährt (z.B. Datenverlust auf Systempartition) so ist von der ColdSpare-Platte aus dem Datensicherungstresor zu booten. Der Server ist wieder einsatzbereit. Benachrichtigung des Kundendienstes von Dell für Service (24/7 – 4h)



Wartungsplan/Checks

**Monatlich:** Herunterfahren aller Server, Entnahme einer Festplatte, wiederanfahren der Server in der Reihenfolge SRV01, SRV02 und SRV03, SRV04 und SRV05. Einsetzen der bisher im Datentresor aufbewahrten Festplatte, Wiederaufbau des RAID und verbringen der entnommenen Platte in den Datentresor.

# Notfallplan EDV/IT

## Notfallereignis: Ausfall eines Servers

### Detaillierte Anweisung:

#### Gefahrenbeschreibung:

Bei Ausfall eines Servers drohen Datenverlust und die innerbetrieblichen Prozesse werden behindert oder gestört was sich sehr schnell in hohem finanziellem Schaden bemerkbar macht. Daher muss die Ausfallzeit so gering wie möglich gehalten werden. Alle Server sind von der Hauptplatine und dem Prozessor her gleich ausgestattet und unterscheiden sich nur in Arbeitsspeicher- und Festplattenkapazität. Dies erleichtert es hierfür ein Notfallszenario aufzubauen, das einen leistungsmäßig reduzierten, aber dennoch regulären Betrieb ermöglicht.

#### Handlungsanweisung:

Bei Ausfall eines Terminalservers (SRV04 oder SRV05) ist keine unmittelbare Aktion notwendig außer den Dell-Service zu rufen. Für alle Server besteht ein Wartungsvertrag der uns 24 Stunden 7 Tage die Woche eine Reaktionszeit von 4 Stunden zusichert. Die User die auf dem ausgefallenen Server gearbeitet haben können sich sofort neu anmelden und landen auf dem verbleibenden Server der dann mehr User verarbeiten muss. Der individuelle Datenverlust durch den Serverabsturz ist leider unvermeidlich.

Bei Ausfall eines anderen Servers (Domänencontroller SRV01, DB-Server SRV02, Mailserver SRV03) muss einer der Terminalserver (z.B. SRV05) kontrolliert heruntergefahren werden. Die User sollen so viel ihrer Arbeit sichern wie möglich und dann den Server unverzüglich verlassen. Nachdem der Terminalserver heruntergefahren ist werden die Festplatten daraus ausgebaut (HotSwap-Technik, Wechselrahmen von außen zugänglich). Danach wird EINE Platte aus dem ausgefallenen Server an dieselbe Stelle im SRV05 gesteckt und der Server hochgefahren. Sollte der Server nicht korrekt hochfahren (z.B. wg. Datenverlust durch den Ausfall), so ist die ColdSpare-Platte aus dem Datentresor zu verwenden. Wenn der Server hochgefahren ist kann die zweite Platte dazu gesteckt werden, der RAID-Verbund wird automatisch wieder aufgebaut. Der Server ist wieder verfügbar. Auch jetzt ist der Dell-Service zu benachrichtigen. Wenn der ausgefallene Server wieder einsatzbereit ist soll im nächsten Wartungsfenster der Urzustand wiederhergestellt werden.

#### Wartungsplan/Checks:

Es muss **monatlich** jeder Server kontrolliert heruntergefahren werden. Eine Platte aus dem RAID-Verbund jedes Servers wird entnommen. Die Server werden mit einer Platte wieder hochgefahren in der Reihenfolge SRV01, SRV02 und SRV03, SRV04 und SRV05. Die Platten die bisher im Datentresor lagen werden jetzt in die freien Schächte gesteckt, der RAID-Verbund baut sich wieder auf. Die zuvor entnommenen Platten werden als Backup im Datentresor deponiert.